Vorlage Nr. 60/2026
zu TOP 04
der Sitzung am 18.11.2026

Umgestaltung Ortdurchfahrt Pfaffenhofen
Hier: Auswahl des „gestalterischen Favoriten“ bei der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt und Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe der verkehrsrechtlichen Planung

Im Januar wurde in der Gemeinderatssitzung Visualisierungen zur Umgestaltung der Ortdurchfahrt vorgestellt. Diese sind entstanden im Rahmen des Projekts „Lebendig und verkehrsberuhigte Ortsmitten für Baden-Württemberg“. Zudem wurden vom Büro Planersocietät Impulse erarbeitet, wie die Ortsdurchfahrt aufgewertet werden könnte.

Die Verwaltung hat sich im Vorfeld darüber Gedanken gemacht, welche Impulse man trotz der engen Haushaltslage angehen kann und sich dabei auf die Parksituation an der Bäckerei Wahl und den Straßenabschnitt zwischen Rodbach- und Bahnhofsstraße konzentriert.

Da die Verkehrszahlen seit Einweihung der Umgehungstraße stark gesunken sind, besteht die Möglichkeit die Verkehrsfläche zugunsten des Fuß- und Radverkehrs umzugestalten und die Parksituation neu zu ordnen. Eine Verengung der Fahrbahn soll zu einer Verkehrsberuhigung und optischen Aufwertung der Ortsdurchfahrt führen, ohne grundsätzlich ein neues Tempolimit einzuführen. Aus den Impulsen, wie sie damals von Frau Habura vorgestellt wurden und im Ergebnisdossier der Qualitätserfassung beschrieben sind, muss dazu eine verkehrsrechtlich auch umsetzbare Planung gemacht werden, in die man nun einsteigen möchte.

Dazu wurden bisher zwei Angebot von Fachfirmen eingeholt, die diese Planungen machen. Ihre Richtpreisangebote bewegen sich grob zwischen 6000 € und 8000 €. Ein 3. Angebot ist angefragt. Im Haushalt sollen für 2027 entsprechende Mittel eingeplant werden. Um ein Büro aber mit der Planung zu beauftragen, sollen nochmal die unterschiedlichen Varianten, die in den Visualisierungen dargestellt wurden, erläutert und ein Favorit „ins Rennen“ geschickt werden. Alle drei Varianten sorgen für eine Fahrbahnverengung, aber unterscheiden sich etwas in der Aufteilung des Verkehrsraums.

Variante 1 sieht neben den schmal belassenen Gehwegen einen Sicherheitsstreifen mit Pflanzkübeln vor und auf der anderen Seite einen Multifunktionstreifen, auf dem auch geparkt werden kann. Optisch wird der Mittelstreifen hervorgehoben. Es findet keine Verschwenkung der Fahrbahn statt.

In Variante 2 gibt es abschnittsweise Fahrbahnverengungen, d.h. es gibt Abschnitte, an denen es immer parallel (sowohl links als auch rechts) Einengungen gibt und dazwischen gibt es Abschnitte, die nicht eingeengt sind. Ohne Gegenverkehr können die Autos mittig unvermindert schnell durchfahren.

Bei Variante 3 sind es Verschwenkungen, das bedeutet „Slalom fahren“, also es gibt abwechselnd mal links und mal rechts Einengungen, sodass die Restfahrbahnbreite immer gleich ist und es keine Stellen gibt, die enger oder breiter werden. Bei der Verschwenkungsvariante wird der Verkehr stärker ausgebremst, weil auch ohne Gegenverkehr abgebremst werden muss.

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Sitzung favorisierte Gestaltung für die Ortsdurchfahrt wird weiterverfolgt.
2. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt die Vergabe an den günstigsten Bieter vorzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt alles weitere zu veranlassen.
4. Die notwendigen Haushaltsmittel sollen 2027 zur Verfügung gestellt werden.
5. Die Vorlage wird Bestandteil des Protokolls.